

IMPRESSUM

Redaktion Karoline Kleinschmidt (verantwortlich), Annette Vogelsang, Mike Wasner
 Anschrift: IG Metall-Alfeld-Hamel-Hildesheim, Fischpfortenstraße 15, 31785 Hameln, Telefon 05151 93668-0

www.igmetall-alfeld-hamel-hildesheim.de



20. April in der Heimvolkshochschule Springe: Die Teilnehmenden informieren sich über die Datenschutz-Richtlinie für die Schwerbehindertenvertretungen.

SBV, Arbeits- und Gesundheitsschutz: »Ich bin Ansprechpartnerin für alle!«

lokales digital: Du bist seit 23 Jahren im Betriebsrat und hast den Schwerpunkt Arbeits- und Gesundheitsschutz. Seit 2010 bist Du auch in der Schwerbehindertenvertretung (SBV) am Standort und seit 2020 Vorsitzende der Konzern-SBV. Funktioniert das?

Iris Ergezinger: Das passt gut zusammen. Ich bin Ansprechpartnerin für alle. Das hat den Vorteil, dass keiner weiß, ob es um eine Schwerbehinderung geht. Vor allem Angestellte scheuen sich oft, das öffentlich zu machen, um nicht als leistungsgemindert zu gelten. Außerdem bin ich freigestellt und kann die rund 130 Betroffenen im Konzern effektiv betreuen.

lokales digital: Wo setzt Du an?
Ergezinger: Die Gespräche bei



Iris Ergezinger, 46: Vorsitzende der Konzern-SBV und Betriebsrätin bei Phoenix Contact Electronics in Bad Pyrmont.

der betrieblichen Wiedereingliederung (BEM) sind wichtig. Dort erkenne ich, ob ich auch als SBV handeln muss. Dann überlege ich, ob es ein Einzelfall ist oder ob Abteilungen betroffen sind.

lokales digital: Kannst Du Beispiele nennen?
Ergezinger: In Bad Pyrmont arbeiten zurzeit 1900 Beschäf-

tigte, rund 100 haben ein Handicap. Gerade bei den 700 Produktionsmitarbeitenden sind Skeletterkrankungen noch auf Platz eins. Phoenix hat eine komplette Fertigungslinie für rund 50 Beschäftigte ergonomisch neu eingerichtet. Ich habe das Projekt begleitet und Fördergelder für drei Schwerbehindertenarbeitsplätze beantragt. Bei den Angestellten sind durch die Leistungsverdichtung Herzkreislauf-Erkrankungen, aber auch Depressionen ein Thema. Da suche ich gemeinsam mit der Mitarbeiter-Beratung, das sind neutrale Expertinnen und Experten, nach Einzelfalllösungen.

lokales digital: Gibt es Ideen für die Zukunft?
Ergezinger: Phoenix will rund 1200 Beschäftigte neu einstellen. Wir haben bereits jetzt Probleme, Fachkräfte zu bekommen. Der Konzern gibt jährlich rund 100 000 Euro aus, um die 5-Prozent-Schwerbehinderten-Quote in einigen Betriebsstätten nicht einzuhalten. Sozialnachhaltig wäre es doch, gerade in der Ausbildung mehr jungen Menschen mit Schwerbehinderung eine Chance zugeben.



Mike Wasner
 Gewerkschaftssekretär der IG Metall

»Unser Arbeitskreis Teilhabe bietet seit Jahren hochwertige Qualifizierung, überbetrieblichen Austausch und ein Netzwerk, um sich gegenseitig schnell bei Fragen zu unterstützen. Im Alltag ist die Aufgabe der Schwerbehindertenvertretung so umfassend, dass es hilft, auf erprobte Verfahren, Projekte und Beratung zugreifen zu können. Darum lade ich Euch herzlich ein, beim nächsten Treffen dabei zu sein!«

**SEMINARE ARBEITSKREIS
 TEILHABEPOLITIK**

3-TAGESSEMINAR
Gefährungsbeurteilung unter besonderer Berücksichtigung psychischer Belastungen
 Mittwoch bis Freitag, 28. bis 30. Juni 2023, HVHS Springe.
Referenten: Karin Reinhardt, ehrenamtliche Referentin der IG Metall sowie Gisela Kowalczyk und Mike Wasner, IG Metall.

TAGESSEMINAR
Feststellung der Schwerbehinderung
 Dienstag, 26. September 2023, HVHS Springe.
Referenten: Thomas Kohlrausch, DGB Rechtsschutz GmbH, Zentrum für Revision und Europäisches Recht sowie Gisela Kowalczyk und Mike Wasner, IG Metall.

TAGESSEMINAR
Zusammenarbeit mit betrieblichen und externen Stellen gemäß § 182 SGB IX
 Donnerstag, 7. Dezember 2023, Wilhelm-Gefeller-Bildungs- und Tagungszentrum Bad Münder.
Referenten: Petra Wonderra, Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderung sowie Gisela Kowalczyk und Mike Wasner, IG Metall.

Anmeldung über die Geschäftsstelle der IG Metall Alfeld-Hamel-Hildesheim: katrin.pook@igmetall.de, Telefon: 05151 93668-16.